

Ein Vers ein Hadith (März 2020)

Dr. Abdulcabbar Boran

Liebe Leser, wir danken Allah mit Hamd (Dank für die spirituellen Gaben) und Schükür (Dank für die weltlichen Gaben) unendliche Male dafür, dass Er uns bei unserem Beitrag „Ein Vers ein Hadith“ zusammengeführt hat.

Allahu Teala gebietet im 14. Vers der Sure Al-i Imran wie folgt:

3 / ĀL ‘IMRĀN- 14

Sujjine lin naßi hubbusch schechewati minen nißai wel benine wel kanatiril muckantarati mines sechebi wel fddati wel hajlil mußewwemeti wel en’ami wel harß(harßi), salicke metaul hajatid dunja, wallachu indechu HUSNUL MEĀB(meabi).

Den Menschen wurde ihre Wollust (Fimmel) schön gezeigt, die sich aus Liebe zu „Frauen, Söhnen, Gold und Silber Waage um Waage angehäuft, Zuchtpferden, Tieren und Saatgut“ bildet. Das sind die Interessen des irdischen Lebens. Und Allah ist, bei sich der schönste Zufluchtsort.

Der Sultan der Nebi, unser Efendi der Prophet (S.A.V.=Friede sei auf ihn) gebietet in einem Hadith, der in Beziehung zum Vers steht, wie folgt:

„Eine Sache maßlos zu lieben, kann dich blind und taub machen. Ich fürchte mich davor, dass nach mir die weltlichen Gaben und Zierden sich euch auftun und dass ihr euch in sie verliebt.“

Der Mensch ist vor Allahs Gegenwart das höchste Geschöpf, wurde aus drei Körpern und einem freien Willen erschaffen, welches ein Leben unter Führung seines freien Willens lebt. Unsere Seele beherbergt in ihrem spirituellen Herzen 19 verschiedene Laster. Die Begehren aller Laster sind zur Welt hin ausgerichtet. Hingegen beherbergt das Wesen des Geistes, welcher uns von Allahs Person eingehaucht wurde, 19 verschiedene Tugenden. Diese verlangen und wünschen Allah. Und während der Mensch das weltliche Leben als Geschöpf mit einem freien Willen lebt, muss er eine Wahl treffen, entweder wird er nach der Welt verlangen oder sich Allah wünschen.

Allahu Teala beschreibt im 14. Vers der Sure Al-i Imran jene, die sich den vergänglichen Besitz, die weltliche Freuden zum Ziele genommen haben. Er sagt, dass diese, die Ablenkungen und Listen des irreführenden Satans für den Menschen sind. Selbstverständlich werden wir während wir das weltliche Leben erleben, von der Herrlichkeit des Lebens kosten und ein gutes Leben führen. Aber nur unter dem Vorbehalt, dass wir nicht erlauben, dass die Zierden des weltlichen Lebens uns von der einzigartigen Beziehung zu Allah berauben. Das Ziel ist nicht weltliches Vermögen anzuhäufen, sondern das Ziel ist Allah zu erreichen und zum schönsten Zufluchtsort in Allahs Gegenwart zu fliehen, Meab zu werden.

Der Sultan der Nebi, unser Efendi der Prophet (S.A.V.=Friede sei auf ihn) teilt in seinem Hadith mit, dass eine Maßlose Liebe für die Welt und nicht für Allah empfunden wird, den Menschen blind und taub gegenüber den Versen Allahs und dem Gesandten Allahs machen, nicht genug, zudem wird das Herz einsichtslos. Die Abneigung der Person gegenüber dem Wunsch Allah zu erreichen bringt mit sich, dass Hindernisse auf ihre Augen, Ohren und ihr Herz von Allahu Teala aufgelegt

werden. Die Möglichkeit ist nicht gegeben, dass ein Mensch der gegenüber Allah und Allahs Gesandten eingeschränkt ist, weder im Diesseits noch im Jenseits glücklich werden kann.

Allerdings ist Allahs Grundgebot, im Diesseits glücklich zu werden und nach dem Tod ins Paradies einzutreten. Allah will von uns nur eine Sache, eine einzige Sache, dass wir alle glücklich sind. Eben um das zu verstehen, muss der Inhalt des Koran-i Kerims sehr gut verstanden werden. Der Koran-i Kerim ist für alle Menschen eine Einladung, ein Rezept, und eine Garantie zur Glückseligkeit. Allahu Teala hat im Standard der 7 Phasen und 4 Ergebungen, die Bedingungen der Glückseligkeit im Koran-i Kerim festgehalten.

1. Phase: Das Erreichen Allahs wünschen
2. Phase: Die Buße vor dem Mürschid ablegen, den Allahu Teala berufen hat
3. Phase: Den Geist Allah ergeben
4. Phase: Den physischen Körper Allah ergeben
5. Phase: Die Seele Allah ergeben
6. Phase: Das Irschad erreichen
7. Phase: Den freien Willen Allah ergeben

Folglich können die Menschen nur errettet werden, die Glückseligkeit des Diesseits erlangen, als auch im Jenseits in das Paradies Allahs eintreten, wenn sie den Empfehlungen des Schöpfers folgen und entsprechend seiner Gebote handeln. Aber das Wahlrecht, wurde den Menschen selbst überlassen. Wenn die Menschen die Glückseligkeit im Jenseits und im Diesseits erreichen wollen, so ist hierfür der einzige Schlüssel, die Eingangspforte, der Wunsch mit dem Herzen Allah zu erreichen. Allahu Teala bringt im 25. Vers der Sure Yunuß zum Ausdruck, dass wir alle zu Allah eingeladen sind:

10 / YUNUß - 25

Wallachu jed'u ila dariß selam(selami), we jechdi men jeschau ila sratin mußteckim(mußteckimin).

Und Allah lädt zur Stätte der Ergebung* (des Friedens) ein und führt auf den Sрати Mustakim*, wen Er (zur Stätte der Ergebung*, zu Sich zu führen) will

Diese Einladung gilt für den Geist. Folglich ist der Mensch das einzige Geschöpf, welches die Ehre hat den von Allah eingehauchten Geist in seinem Körper zu tragen und damit betraut wurde diesen Allah zu ergeben. Und Allahs Person ist die Herberge für die Geister der Menschen, die von Allah kommen und erneut zu Allah umkehren werden.

Der Name der Bekehrung unseres Geistes zu Allah im Koran-i Kerim, ist Hidayet. Allahu Teala sagt:

2 / BAKARA - 120

We len terda anckel jachudu we len naßara hatta tettebia milletechum kul inne hudallachi huwel huda we leinitteba'te echwaechum ba'dellesi dschaecke minel ilmi, ma lecke minallachi min welijjin we la naßir(naßirin).

Solange du deren Religion nicht tabi* wirst (folgst), werden weder die Juden noch die Christen mit dir niemals einverstanden sein. Sag denn: "Wahrlich, das Erreichen von Allah (dass Allah zu sich führt*), eben das ist Hidayet**". Wenn du, nachdem so viel Wissen zu dir gekommen ist, deren Wünschen folgst, so wird Allah weder dein Freund noch dein Helfer sein wird.

3 / ĀL 'IMRĀN- 73

We la tu'minu illa li men tebia dineckum, kul innel huda hudallachi en ju'ta echadun mißle ma utitum ew juchadschuckum inde rabbickum, kul innel fadla bi jedillach(jedillachi), ju'tichi men jescha'(jeschau), wallachu waßiun alim(alimun).

Und (das Volk der Schrift sagte):"Glaubt nicht an die, welche eurer Religion nicht folge leisten." (Mein Geliebter) sprich zu Ihnen:" Wahrlich Hidayet* ist Allah zu erreichen (Dass der Geist* des Menschen vor dem Tod Allah erreicht). Es ist das Ähnliche so wie es euch gegeben wurde, so wie es jemand anderem gegeben wurde. Oder streiten sie sich mit euch in der Gegenwart von Allah? Sag (zu Ihnen): „Wahrlich Fasl* liegt in der Hand Allahs. Er gibt sie, wem Er will. Und Allah ist Waßi* (sein Wissen ist weitreichend, und umfasst alles), Alim* (der am besten Wissende).

Die Menschen begegnen in jeder Epoche mit Hilfe der Gesandten, die Allahs Verse lesend verkünden, der Einladung Allahs. Nach der Einladung des Überbringers werden die Personen entsprechend des freien Willens, den Allah am meisten schätzt, das nötige tun. Entweder erwählen sie Allah und wünschen sich Allah zu erreichen oder sie entscheiden sich für die Welt und wünschen sich nicht Allah zu erreichen und leugnen den Gesandten.

Satan versucht ständig die Menschen mit dem weltlichen Leben abzulenken, um sie davor abzuhalten sich Allah zu wünschen. Denn es gibt auch die Einladung Satans, welcher der Erzfeind der Menschen ist. Und seine Einladung gilt der Seele. Wer sich die Erreichung Allahs nicht von Herzen wünscht, dem wird das weltliche Leben hinterherlaufen und er auf dem Irrweg bleiben. Allahu Teala gebietet, dass Er diesen Menschen, welche die das Weltliche wünschen, die Welt geben wird aber diesen vom Jenseits nichts zuteilwird:

2 / BAKARA - 200

Fe isa kadajtum menaßickeckum feskurullache ke sickrickum abaeckum ew eschedde sickra(sickren), fe minen naßi men jeckulu rabbena atina fid dunja we ma lechu fil achirati min halack(halackn).

Nun dhikrt* Allah, wenn ihr somit die Gebete (und die Regeln bezüglich der Pilgerfahrt) vollendet habt, wie ihr eure Vorfahren gedhikrt* habt, aber mit einem noch kräftigeren Dhikr*. Aber wer von den Menschen sagt: „Unser Herr gib uns auf der Erde.“ Für die gibt es keinen Anteil im Achiret*.

Aber wer nicht das weltliche Leben, sondern die Erreichung Allahs wünscht, der wird gewiss das Bedürfnis verspüren seine Buße vor dem Mürschid (Heiliger, Mentor, Lehrer) abzulegen. Und nur diese werden sich den Namen „Rachim**“ zunutze

machen können. Dieser Name „Rachim“ führt die Person zu ihrem Mürschid und während dem Ablegen der Buße durch den Erhalt der 7 Gaben von Allah, zum Ziel die Teilreinigung der Seele durchführen zu können.

Das Erreichen Allahs mit unserem Geiste ist zu 100% abhängig von der Teilreinigung der Seele. Hierfür ist die Sache, die wir verrichten müssen, das Dhikr. Das Dhikr stellt sicher, dass die Nur (göttlichen Lichter), die von Allah kommen, unser Seelenherz erreichen und es besiedeln. In diesem Universum ist der größte Gottesdienst das Dhikr, das Dhikrullah, Den Namen Allahs, „Allah, Allah, Allah“ zu wiederholen. So wird unser Geist, der unseren Körper, nach der verwirklichten Buße, verlassen hat, mit der 7 stufigen Reinigung unserer Seele, Allahs Person in einer 7 bis 8-monatigen Periode erreichen. Und zur Stätte flüchten, Zuflucht finden bei Allah, der Meab ist. Anschließend, einhergehend mit der Erhöhung unseres Dhikrs, werden wir zuerst unseren physischen Körper ergeben, und an dem Punkt, an dem wir das permanente Dhikr erreichen, wird die Ergebung unserer Seele verwirklicht. Zuallerletzt wird unser freier Wille Allah ergeben.

Allahu Teala möchte, dass wir unseren Geist Allah ergeben, was 51% Glückseligkeit ausdrückt.

Er möchte, dass wir unseren physischen Körper ergeben. Die Glückseligkeit überschreitet die 70%.

Er möchte, dass wir unsere Seele ergeben. Die Glückseligkeit erreicht die 100%.

Er möchte, dass wir auch unseren freien Willen Allah ergeben. Die 100%ige Glückseligkeit wird in einem höheren Ausmaß fortgesetzt.

Die zeitliche Epoche, in welcher wir uns befinden, ist die Hidayet-Epoche, in der Mehdi (A.S.) stellvertretend Imam der Epoche ist. Der Gesandte Allahs (S.A.V.=Friede sei auf ihn), unser Efendi gebietet: „Der mit dem meisten Hayr (Alles, wodurch man Ränge gewinnt) unter euch, ist derjenige der den Koran-i Kerim lernt und lehrt.“ und „Der mit dem meisten Hayr unter meiner Ummah (Volk, Gemeinschaft, Stamm) ist Mehdi (A.S.).“ Eben in einer Zeit, in der jeder das Hidayet vergessen hat, hat Allahu Teala Mehdi (A.S.) mit dem Hidayet betraut und uns allen durch ihn verkündet, dass nach dem 3. Weltkrieg, das Zeitalter der Glückseligkeit anbrechen wird, in welchem jeder die 7 Phasen des Hidayet leben wird.

Wünschend von unserem erhabenen Herrn mit dem Himmet (Fürbitte) unseres Efendis, dass ihr alle die Glückseligkeiten in beiden Welten erreichen werdet, vervollständigen wir an dieser Stelle unseren Beitrag. Allah segne euch alle. Wir lieben euch alle, mit unserem Herzen.

DR. ABDULCABBAR BORAN